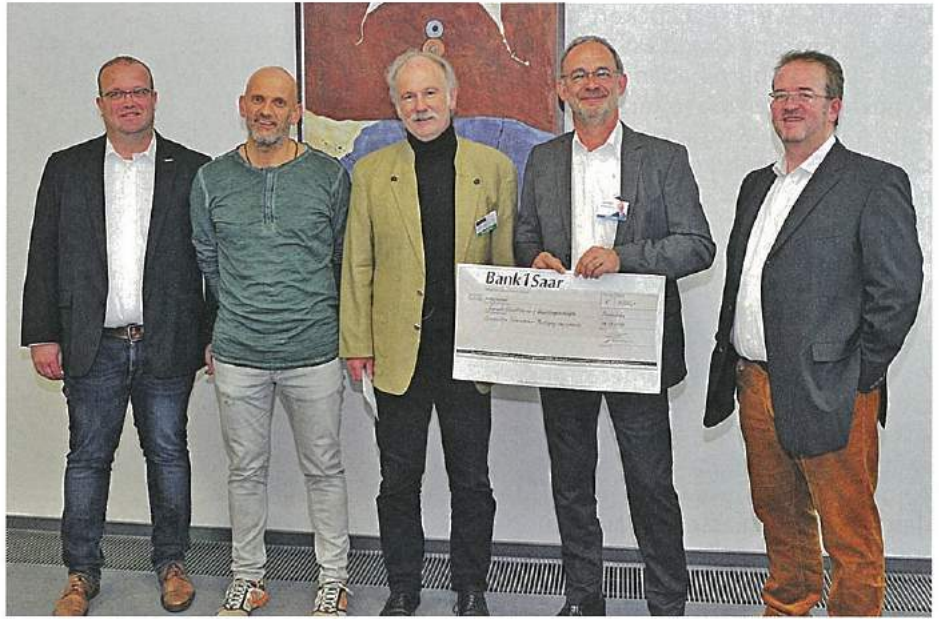


## eurodata spendet für Kleinblittersdorfer Unwettergeschädigte

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat Dieter Leinen, Vorstand der eurodata AG, dem Kleinblittersdorfer Bürgermeister Stephan Strichertz einen Scheck über 6.000 Euro überreicht. Mit dem Geld will das Saarbrücker Unternehmen allen Kleinblittersdorfer Bürgern helfen, die bei der Unwetterkatastrophe im Juni 2018 in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Der Spendenbetrag kam dadurch zustande, dass die eurodata Geschäftsführung im Sommer mit ihrem Mitarbeiter Matthias Kohl eine Vereinbarung traf: Das Unternehmen erklärte sich bereit, für jeden Höhenmeter, den Kohl bei der für den Herbst 2018 geplanten Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m) erklimmen würde, je einen Euro an die geschädigten Kleinblittersdorfer zu spenden.

„Diese Katastrophe war im Sommer ein großes Thema bei uns. Wir haben sogar den Leiter unseres Produktmanagements, Peter Dausend, mehrere Tage freigestellt. Dausend ist Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr von Kleinblittersdorf. Bei der Unwetterkatastrophe im Juni war er als Einsatzleiter vor Ort verantwortlich und hat Tag und



Bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.): Peter Dausend, Leiter Produktmanagement eurodata edrewe, Matthias Kohl, ServiceDesk eurodata, Stephan Strichertz, Bürgermeister Gemeinde Kleinblittersdorf, Dieter Leinen, Vorstand eurodata, und Ingo Neis, Geschäftsbereichsleiter IT Betrieb eurodata.

Foto: eurodata/Dieter Haupt

Nacht geholfen, Menschen zu schützen und Schäden zu beheben“, erinnert sich Dieter Leinen. Kleinblittersdorf ist nur wenige Kilometer vom Hauptsitz des IT-Unternehmens in Saarbrücken-

Güdingen entfernt, weshalb es für die Geschäftsleitung und Mitarbeiter mehr als nur eine Selbstverständlichkeit war, sich zu engagieren.

↳ SaWi